



**1** Sie leiten die Giese Manufaktur in der vierten Generation: Simon und Henrik Rapp. (Foto: SanitärJournal)

**2** Der „Server“-Badetuchhalter von Giese dürfte am Markt der Bad-Accessoires einzigartig sein. Er wird einfach an die Außenseite der Duschtrennwand eingehängt und am unteren Ende mit Saugnäpfen fixiert. (Werkfotos [2])

**3** Giese steht für innovative Badideen. Ein Beispiel hierfür ist der 360° schwenkbare Handtuchhalter, der sich an beliebiger Stelle unter dem Badmöbel montieren lässt.

## „Wer das Besondere sucht, kommt zu uns“

Sicher, Zahnputzbecher und Handtuchhalter haben viele Sanitärhersteller im Programm. Wer jedoch spezielle Ansprüche hat, kommt an der Giese Manufaktur im südwestfälischen Iserlohn nicht vorbei. Seit mehr als 50 Jahren fertigen die 35 Mitarbeiter des Familienunternehmens hier hochwertige Bad-Accessoires, die durch Qualität, Innovation und Design überzeugen. Qualität durch die Verwendung hochwertiger Messings; Innovation durch einzigartige Produkte am Markt; und Design durch ausgewogene Proportionen und klare Funktionalität.

Im Jahre 1885 gegründet, ist die Friedrich Wilhelm Giese GmbH & Co. KG mittlerweile seit vier Generationen im Besitz der Familie Rapp. Geleitet wird sie heute von den Brüdern Simon und Henrik Rapp, die für das SanitärJournal jetzt die Türen ihrer Manufaktur öffneten. Sie zeigten, warum die handgefertigten Produkte des Premium-Herstellers in keinem anspruchsvollem Privatbad fehlen sollten und warum sich die Manufaktur trotz der Konzentration auf ein Nischenprodukt seit Jahrzehnten am Markt etabliert.

■ Seit mehr als 50 Jahren fertigen Sie in Iserlohn Accessoires für das Badezimmer und sind dabei dem dreistufigen Vertriebsweg stets treu geblieben. Das muss als mittelständisches Unternehmen in dieser Sparte doch eine Herausforderung sein?

Wir benötigen für unsere Produkte eine hochwertige Präsentationsumgebung, verbunden mit einer professionellen Beratung. Denn erst durch kompetente Einblicke in das Produkt wird der Qualitätsunterschied deutlich. Deshalb sind für

uns die Ausstellungen des Großhandels sehr wichtig.

■ Immer mehr Sanitärhersteller setzen beim Design ihrer Produkte auf „Universal Design“ – welche Rolle spielt dieser Trend bei der Entwicklung der Giese-Accessoires? Welchen Schwerpunkt legt ihr Unternehmen auf die Entwicklung neuer Serien?

Die Entwicklung neuer Produkte hat bei Giese seit jeher einen hohen Stellenwert. Wir legen den Schwerpunkt auf Produkte, die im Bad so genannte „Lücken“ schließen und am Markt noch nicht vorhanden sind – wie zum Beispiel den „Server“-Badetuchhalter, der einfach an die Außenseite der Duschtrennwand eingehängt wird und am unteren Ende mit Saugnäpfen fixiert ist. Dieses Bad-Accessoire dürfte am Markt einzigartig sein. Gemeinsam ist den Produkten die Gestaltung der Giese-Accessoires. Sie ist so gewählt, dass sie sich in jedes Raumkonzept integrieren lässt.

■ Vom Handtuchhalter über den Seifenspender deckt Giese jeden Bereich

**im Bad ab. Gibt es bestimmte Produkte oder Serien, die sich am Markt besonders etabliert haben? Woran könnte das liegen?**

Giese-Accessoires werden vorzugsweise ergänzend eingesetzt. Sie finden in unserem Katalog viele Themengebiete rund um die Dusche, den Waschtisch und das Gäste-WC. Sicherlich sind wir im Bereich Duschkörbe und Handtuchhalter sehr breit aufgestellt.

Ideengeber sind wir, unsere Kunden und die Designer, mit denen wir zusammenarbeiten. Besonders stolz sind wir auf die neuen vielseitigen Accessoires der „GI-FIX TONO“-Serie. Sie sind mit ihren glatten Chromflächen und den klaren geometrischen Linien formal auf das Wesentliche konzentriert. Zu der Serie gehören auch Produktinnovationen, wie beispielsweise der 360° schwenkbare Handtuchhalter, der an der Unterseite des Badmöbels montiert wird.

**■ Welche Rolle spielen Accessoires für gehandicapte Personen, wie zum Beispiel die Produkte der „Safeline“-Serie? Führen sie noch ein Nischen-dasein oder gewinnen sie zunehmend an Bedeutung?**

Für Giese ist es ein Markt mit viel Potenzial. Wir sprechen nicht nur ältere Menschen an, sondern sehen das Thema generationsübergreifend. Wir sind der Meinung, dass unabhängig vom Alter zum Beispiel ein Klappsitz oder ein Haltegriff in der Dusche hohen Komfort bieten. Dabei bleiben wir jedoch unserem Designanspruch treu. Produkte mit Krankenhaus-Charakter werden Sie in unserer Produktpalette nicht finden.

**■ Anschrauben oder Kleben – was ist beliebter?**

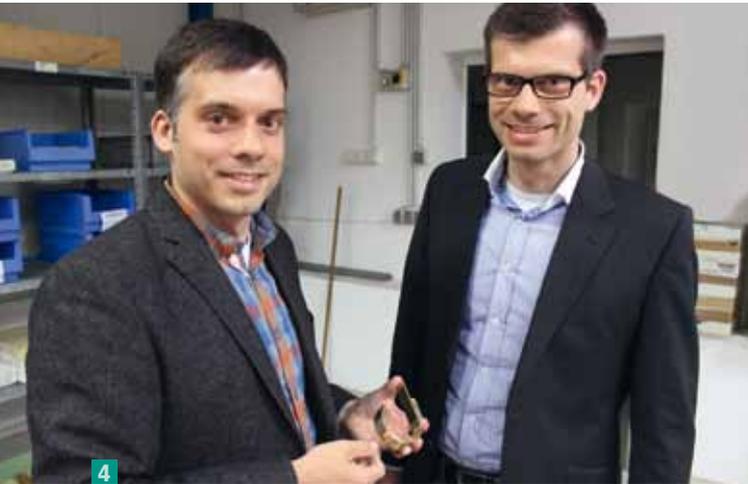
Schrauben ist immer noch dominierend. Für bestimmte Anwendungen ist Kleben eine echte Alternative, zum Beispiel Mietwohnungen, in denen es Vermieter nicht gerne sehen, wenn die Fliesen mit Bohrlöchern beschädigt werden.

Ein anderer Grund, der für das Kleben spricht, ist der nicht immer bekannte Verlauf von Leitungen in der Wand. Als weitere Alternative bieten wir auch Magnetartikel wie den Haken und Badetuchhalter für den Heizkörper an, die kompatibel mit allen Giese-Accessoire-Serien sind.

**■ Wo sehen Sie Giese in den nächsten Jahren? Werden sie sich weiterhin als Spezialist am Markt behaupten oder ihr Produktportfolio vielleicht sogar um neue Produkte ergänzen und den Weg zum Komplettanbieter beschreiten?**

Wir sehen uns auch in Zukunft als Spezialist für hochwertige Badaccessoires und möchten die Bekanntheit der Marke Giese weiter steigern. Als Familienunternehmen haben wir die Möglichkeit, schnell und flexibel auf Kundenwünsche einzugehen. Deshalb setzen wir auch weiterhin auf die Produktion am Standort in Iserlohn.





4



5



6

**4** Simon und Henrik Rapp sind stolz auf die Qualität ihrer Bad-Accessoires. (Fotos: SanitärJournal)

**5** Das Herzstück der Manufaktur: die Löt-Abteilung. Hier werden die Messingrohlinge noch per Hand gelötet – mit Ruhe und Erfahrung.

**6** Hier werden Ideen für neue Bad-Accessoires auf ihre Machbarkeit überprüft und gegebenenfalls entwickelt.

■ **Direkt in der Nachbarschaft befinden sich zahlreiche Unternehmen wie beispielsweise Keuco oder Kludi – um nur einige zu nennen – die ebenfalls mit hochwertigen Accessoires werben. In welcher Konkurrenz stehen sie zueinander? Wie grenzen Sie sich ab?**

Es gibt natürlich Schnittmengen zu unseren Mitbewerbern. Unser Ansatz ist es, sich über interessante Produktideen abzuheben und zu unterscheiden. Einen Handtuchhalter oder einen Zahnputzbecher bieten viele, wer aber das Besondere sucht, wie etwa ein Flatboard für die Wanne, der wendet sich an uns. Seit jeher fertigen wir auch Sonderwünsche an, was beispielsweise die Beschichtung oder die Maße betreffen.

■ **Nennen Sie drei Attribute, die auf die Giese-Accessoires zutreffen und diese auszeichnen ...**

Das sind zum einen die hohe Qualität und Langlebigkeit der Produkte, die durch die händische Bearbeitung jeder einzelnen Komponente sichergestellt

wird. Dies erfordert vor allem Erfahrung. Dafür stehen unsere Mitarbeiter, die zum Teil schon seit über 35 Jahren im Unternehmen sind. Ein weiteres Attribut, das unsere Accessoires auszeichnet: sie fügen sich in jedes Raumkonzept ein. Nicht unerwähnt sei an dieser Stelle auch die flexible Fertigung, die so ausgerichtet ist, dass Änderungswünsche von Kunden berücksichtigt werden können.

■ **Stichwort: Marktbearbeitung. Wie sind die Strukturen in der Manufaktur? Wie erreichen Sie den Kunden?**

Die Strukturen in unserem Unternehmen sind geprägt durch flache Hierarchien. Wir nutzen den Vorteil der kurzen Entscheidungswege im Unternehmen. Von der Idee bis zur Umsetzung findet alles in unserer Manufaktur statt, selbst die Werkzeuge, die wir für die Herstellung der Accessoires benötigen, stellen wir in Iserlohn her. Vom Stanzen über das Lötten und die Oberflächenbearbeitung bis zur Montage finden alle Prozesse unter einem Dach statt.

Um den Kunden zu erreichen, legen wir großen Wert auf unseren Gesamtkatalog Blickpunkt, der jedes Jahr neu erscheint und um Neuheiten beziehungsweise Erweiterungen ergänzt wird. Dies trifft auch auf unsere Website zu, die stetig weiterentwickelt wird. Unser Außendienst ist in Form von Handelsvertretungen deutschlandweit aktiv und beim Kunden vor Ort. Darüber hinaus nehmen wir an diversen Branchenmessen teil.

■ **Vielen Dank für das nette Gespräch.**  
[Claudia Heinemann]